



„Mutualité d'aide aux artisans“



Zehn neue Ateliers erleichtern den Weg in die Selbständigkeit

Eine Chance für Jungunternehmer

Erster Handwerkerhof in der Industriezone „Triangle Vert“ bei Mondorf im Aufbau

VON MARC SCHOENTGEN

Der Weg zur eigenen Betriebsgründung wird Jung Handwerkern oft angesichts mangelnder Werkstätten oder aufgrund ungeeigneter, bzw. kaum erschwinglicher Lokale erschwert. Die „Mutualité d'aide aux artisans“ (MAA) hat sich dazu entschlossen, in der Industriezone „Triangle Vert“ nahe Mondorf in das Projekt „Handwerkerhof“ zu investieren und auf diese Weise Betriebsgründungen im Handwerk zu fördern.

Die „Mutualité d'aide aux artisans“ kann auf eine fast sechzigjährige Erfahrung in Sachen Finanzierung von Handwerksbetrieben zurückblicken. „In den vergangenen Jahren haben wir jedoch festgestellt, dass die gewünschte Existenzgründung durch das unzureichende Angebot an preisgünstigen Lokalen und Werkstätten behindert wird, die zudem selten den Ansprüchen der Existenzgründer entsprechen“, so Théo Hollerich, Administrateur délégué der MAA, dem Luxemburger Wort gegenüber. Um Abhilfe zu schaffen, hat die MAA 2006 mit dem „Syndicat intercommunal pour la création, l'aménagement, la promotion et l'exploitation d'une zone d'activités économiques à caractère régional dans le canton de Remich“ (SIAER) einen Erbpachtvertrag für ein Baugrundstück von 54,50 Ar abgeschlossen, auf dem bis Ende diesen Jahres der erste luxemburgische Handwerkerhof entstehen wird.

Das Projekt richtet sich hauptsächlich an Betriebsgründer oder junge Betriebe mit weniger als drei Jahren Existenzdauer. „Den Handwerkern



Die Bauarbeiten des ersten luxemburgischen Handwerkerhofs in der Industriezone „Triangle Vert“ laufen nach Plan. (FOTOS: MARC SCHOENTGEN)



Théo Hollerich vor dem Eingangsbereich der Halle.

bieten wir somit eine gute Chance und eine solide Ausgangsbasis für den Weg in die Selbständigkeit“, so Hollerich.

Mit einer Gesamtfläche von 2.000 Quadratmetern ist das Gebäude auf zwei Ebenen in zehn autonome Werkstätten von jeweils 220 Quadratmetern aufgeteilt. Während im Erdgeschoss jeder Werkstatt ausreichend Platz für Maschinen und Firmenfahrzeuge vorhanden ist, bietet das Obergeschoss genügend Raum zum Lagern von Material. Zudem verfügt das Gebäude über einen Empfangsraum, mehrere Gemeinschaftsräume, einen Essraum mit eingebauter Küchenzeile, einen Kopier-

raum sowie einen mit Duschen ausgestatteten Sanitärbereich. Oberhalb der Eingangshalle wurde noch ein administrativer Bereich mit fünf Büros eingeplant. Unter der Bedingung, ihren Sitz nach Ellingen zu verlegen, können Existenzgründer die Werkstätten zu finanziell attraktiven Mietpreisen über eine Dauer von drei bis sechs Jahren anmieten. Für das Personal der sich niederlassenden Firmen sowie deren Lieferanten und Kunden werden ab kommendem Herbst 40 Parkplätze zur

Verfügung stehen. Weiterhin sind eine gemeinsame Internetseite geplant, auf der sich alle ansässigen Betriebe einzeln vorstellen können.

Wir sehen in diesem Projekt einen Ausbau unserer Leistungen“, so Hollerich weiter, der auf das Existenzgründungspaket der MAA hinweist. Dieses Paket deckt den Informationsbedarf des Existenzgründers in Beratungs-, Analyse- und Finanzierungsfragen, umfasst aber auch die Ausarbeitung eines Businessplans zur Analyse und Bewertung der Investitionsrentabilität. Außerdem beinhaltet das Paket wichtige Tipps in Sachen Verfassung, Einführung und Unterstützung des Kreditantrags bei der SNCI sowie in puncto Bürgschaft eines Bankdarlehens, beziehungsweise eines Ausstattungskredites zur Finanzierung der berufsspezifischen Anlagen. „Das Projekt richtet sich insbesondere an junge Handwerker des Baugewerbes wie z. B. Dachdecker, Schreiner, Anstreicher, Schlosser, Elektriker oder Heizungsinstallateure“, so Hollerich, „doch auch Metallbauern und Mechanikern dürften die funktionellen Werkstätten zusagen“. Sollten die Bauarbeiten im Sommer abgeschlossen sein, könnten sich ab Herbst die ersten neuen Handwerksbetriebe in der Industriezone niederlassen. Zusätzliche Informationen über das Projekt können Interessenten sich bei der „Mutualité d'aide aux artisans“ unter der Telefonnummer 48 91 61 210 oder auf deren Internetseite einholen.

Mutualité d'aide aux artisans
58, rue Glesener
L-1630 Luxembourg
www.maa.lu



ENSEMBLE, RÉALISONS VOTRE PROJET.

- Le package créateur d'entreprise MAA
- Le cautionnement de crédits
- L'émission de garanties

Pour une meilleure gestion de votre entreprise

58, rue Glesener L-1630 Luxembourg Tél. (+352) 48 91 61 - 1 Fax (+352) 48 71 21 www.maa.lu - info@maa.lu